

»Dee Rothuisspatze«

Kelle Madilde, Om Woche-
neg es es widder so wie. Mäi
fäiere es Gaalbernfest vier
Doa lang, bis dee Sonn ons
morrets da Heiweg zeicht.

Es Joahr es schun bal dräi-
vertels rem, Max. Doa wird
es morrets net meh so free
hell.

Dos macht groad goar
nisch, Madilde, dann hon
mer e Stonn oder mannert-
halb länger zum Fäiere.

KURZ NOTIERT

**Kirmes in
Roßbach**

ROSSBACH. Die Kirmes-
gesellschaft Roßbach lädt
zu ihrer Kirmes in Roß-
bach hinter der Kirche
von Donnerstag, 31. Au-
gust, bis Sonntag, 3. Sep-
tember, ein. Am Donners-
tag ist Beginn mit einem
Festgottesdienst um 19
Uhr. Am Freitag wird die
Kirmes dann ab 20 Uhr
traditionell mit dem Fas-
sanstich durch den Orts-
vorsteher eröffnet. Kir-
mesgesellschaften und
Burschenschaften aus
dem Altkreis Hünfeld sind
an diesem Abend zu Gast.
Ab 21 Uhr sorgt ein DJ und
die Band MaddaBrassKa
für die musikalische Un-
terhaltung. Samstag fin-
det dann die Dorfparty
mit DJ AK und DJ MWN
statt, die das Festzelt be-
schallen. Am Sonntag
geht es 11 Uhr weiter mit
dem Frühschoppen und
anschließendem Mit-
tagessen, um 14 Uhr ist tra-
ditioneller Tanz um den
Baum und ab 15 Uhr gibt
es Kaffee und Kuchen. Zur
musikalischen Unterhal-
tung trägt das Orchester
Burghaun bei.

**Blasmusik im
Wella-Pavillon**

HÜNFELD. Zum Ab-
schluss der Reihe „Musik
im Park“ im Wella-Pavi-
llon des Hünfelder Bürger-
parks ist am Sonntag, 3.
September, ab 16 Uhr die
Dammersbacher Blaska-
pelle zu hören. Sie hat ei-
nen bunten Melodienst-
rauß aus konzertanter
und unterhaltsamer Blas-
musik in ihrem Repertoi-
re. Die musikalische Lei-
tung haben an diesem Tag
Melanie und Stefan Glotz-
bach.

**Ploatzfest in
Dammersbach**

HÜNFELD. Die Feuerwehr
Dammersbach veranstal-
tet am Samstag, 2., und
Sonntag, 3. September
wieder ihr Ploatzfest.
Samstag gibt es ab 18 Uhr
einen Dorfabend. Son-
ntag beginnt die Feuerwehr
um 11 Uhr mit einem
Frühschoppen und ab 12
Uhr gibt es Leckeres vom
Grill. Ab 14 Uhr gibt es
selbstgebackene Blechkü-
chen und Ploatz.

Nahe an vergangenen Jahren

Über 300 Teilnehmer bei der diesjährigen Interkommunalen Seniorenfahrt

**HÜNFELD. Auch wenn auf-
grund der hohen Nachfrage
Busse nachgeordert werden
mussten, verbrachten über
300 Teilnehmer der diesjäh-
rigen Interkommunalen Se-
niorenfahrt Hünfelds einen
entspannten Tag in dem
Mainstädtchen Seligenstadt.
Die Teilnehmerzahl knüpfte
damit nahtlos an die Teilneh-
merrekorde vor der Corona-
Zeit an.**

So freute sich Bürgermeister
Benjamin Tschesnok, dass
das Interesse an dieser Fahrt
auch gemeindeübergreifend
sehr hoch ist. Allein 83 Teil-
nehmer kamen aus den Ge-
meinden Nüsttal, Rasdorf
und Burghaun, 200 aus der
Hünfelder Kernstadt und
den Stadtteilen. Zu den Eh-
rengästen gehörte auch Pfar-
rer Dr. Michael Müller von
der Pfarrei Hl. Maria Magda-
lena Hünfelder Land, der
sich zugleich gemeinsam
mit Stadträtin Martina Sau-
erbier als Glücksfee bei der
großen Tombola betätigte.
Die Hauptpreise, ein Blut-
druck-Messgerät, gingen an
Georg Lippock aus Hünfeld,
ein Aha-Geschenkset an
Erich Fey aus Michelsrom-
bach, ein weiteres Geschenk
aus der Schlitzer Destillerie
ging an Ursula Krieg und ein
hochwertiges Badehand-
tuch und Pflegeprodukte an
Sigrun Kirsch aus Hünfeld.
Die ältesten Teilnehmer,
Johanna Queißner und Nor-
bert Dombek, hatten das 92.

Lebensjahr bereits über-
schritten, ließen es sich aber
nicht nehmen, mit dem Bür-
germeister und Stadträtin
Martina Sauerbier ein Tänz-
chen zu wagen. Der Bürger-
meister nutzte die Gelegen-
heit, sich bei allen helfenden
Händen zu bedanken, die
dazu beigetragen hatten, für
einen entspannten Tag aller
Reiseteilnehmer zu sorgen.

Zur guten Stimmung trug
auch bei, dass die Senioren
sich stets auf helfende Hän-
de vieler Mitfahrer verlassen
konnten. Zu ihnen gehörten
Anita Kress, Vivian Möller,
Manfred Schwarz, Frank
Gräber und Corona Schultz
vom DRK, als Vertreter der
örtlichen Banken, die die
Fahrt traditionell unterstüt-
zen, Martin Hahner und
Markus Weller, sowie die
Mitglieder der Kommission
für Senioren und Soziales,
der Stadträtin Sauerbier vor-
steht.

Von dieser Kommission
waren Annette Trapp, Ingrid
Braun, Rosel Gombert, Si-
mone Flügel und Ulrike
Finck als Helfer aktiv. Auch
Dr. Sonja Raschka, ärztliche
Leiterin des DRK-Kreisver-
bandes Hünfeld, stellte sich
als Begleitperson zur Verfü-
gung. Allerdings wurde die
medizinische Hilfe glückli-
cherweise nie gebraucht,
auch wenn die Senioren ihre
Reise bei durchaus schwü-
lem Wetter angetreten hat-
ten. Nach der Busfahrt nach
Seligenstadt trennten sich
die Teilnehmer, um die Stadt



Mit den ältesten Teilnehmern Johanna Queißner und Norbert Dombek, bei der 92 Jahre alt, wagten Bürger-
meister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Martina
Sauerbier ein Tänzchen an Bord der Nautilus

auf eigene Faust zu erkun-
den, an einer Stadtführung
oder einer Führung in der
mehr als 1000 Jahre alten Be-
nediktinerabtei mit ihrem
ausgedehnten Garten teilzu-
nehmen. Anschließend ging
es auf die Nautilus auf dem
Main zu einer gemütlichen
Ausfahrt. Dort gab es auch
das Mittagessen, Kaffee und
Kuchen oder auch so man-
ches Bier und Schoppen-
Wein.

Die Heimfahrt mit sechs
Bussen endete dann im
Hünfelder Loksuppen,
der erstmals seit langem wie-
der von den Senioren völlig
ausgebucht war. Dort erwar-
tete sie ein rustikales Buffet,
das zahlreiche Helfer vorbe-
reitet hatten.



Die Bank unter alten Bäumen
lud zum Verweilen ein



In dieser mittelalterlichen Küche wurden
täglich bis zu 500 Menschen verköstigt.



Bei einer Altstadtführung waren
die Teilnehmer in den Gassen
von Seligenstadt unterwegs



Die Benediktinerabtei mit ihren ausge-
dehnten Gartenanlagen konnte bei der
Seniorenfahrt erkundet werden

Wahlhelfer gesucht

Landtagswahl und Direktwahl der/des Landrätin/Landrats

**HÜNFELD. Für die bevorste-
hende Wahl zum Hessischen
Landtag und die Direktwahl
der Landrätin oder des Land-
rats im Landkreis Fulda am
Sonntag, 8. Oktober, sucht
das Wahlamt der Stadt Hün-
feld Wahlhelferinnen und
Wahlhelfer, die bei der
Durchführung dieser Wahl
unterstützen wollen. Es wird
ein sogenanntes Erfri-
schungsgeld in Höhe von 35
Euro gezahlt.**

Wer mithelfen möchte,
kann sich beim Wahlamt der
Stadt Hünfeld per E-Mail
(personal@huenfeld.de)
oder schriftlich beim Wahl-
amt der Stadt Hünfeld, Kon-
rad-Adenauer-Platz 1, mel-
den. Weitere Auskünfte er-
teilt das Wahlamt auch tele-
fonisch unter (06652) 180-
127.

Grundsätzlich kann jeder,
der selbst wahlberechtigt ist,
auch in einem Wahlvor-
stand eingesetzt werden. Ein
Wahlvorstand besteht in der
Regel aus einer Wahlvorste-
herin oder einem Wahlvor-
steher und vier bis acht
Wahlhelferinnen und Wahl-
helfern.

Während der Wahlvorste-
her oder die Wahlvorstehe-
rin die Tätigkeiten im jewei-
ligen Wahlbezirk leitet, gibt
es weiterhin eine Stellvertre-
terin/einen Stellvertreter, eine
Schriftführerin oder einen
Schriftführer für die Er-
stellung der Wahlnieder-
schrift und zwei bis sechs
Beisitzer, die die Stimmzett-
el an den Wahlberechtigten
ausgeben und später bei der
Auszählung der Stimmen
helfen. Die Anzahl orien-
tiert sich an der Zahl der je-
weils Wahlberechtigten im

Stimmbezirk. Der Wahlvor-
stand trifft sich am Wahltag
um 7.30 Uhr, um dann um 8
Uhr das Wahllokal zu öff-
nen, das bis 18 Uhr die
Stimmabgabe ermöglicht.
In dieser Zeit können sich
die Wahlhelferinnen und
Wahlhelfer in zwei Schich-
ten abwechseln, um dann
abends die abgegebenen
Stimmen gemeinsam auszu-
zählen.

Die Wahlvorsteherinnen
und Wahlvorsteher, Stell-
vertreterinnen und Stellver-
treter werden im Rahmen einer
Informationsveranstaltung
auf ihre Tätigkeit vorberei-
tet.

Die Mitwirkung in einem
Wahlvorstand ist eine inter-
essante und spannende eh-
renamtliche Aufgabe, die in
einer Demokratie unver-
zichtbar ist, heißt es in der
Mitteilung des Wahlamtes.

Akkordeon und Jazz

Letzte Veranstaltung der Kulturhappen

**HÜNFELD. Dass Akkordeon
und Jazz durchaus zusam-
men gehen, können Zuhörer
am Freitag, 1. September, in
der Reihe Kulturhappen in
der Hünfelder Innenstadt ab
17 Uhr erleben. Dann ist
Jens'n Frens mit Acoustic
Accordion Jazz unter den
Hünfelder Rathausarkaden
zu hören.**

Jens Großmann am Akkor-
deon und Flügelhorn, Frank
Matthäus an der Gitarre, Ri-
chard Nagy-Mink am Kon-
trabass und Jörg Müller-Fest
am Schlagzeug sorgen für
ein abwechslungsreiches
Programm mit Jazzklassi-
kern, aber auch moderneren
Kompositionen.

Mit ihrem Konzert
schließt die Reihe Kultur-
happen für diese Sommer-
saison 2023 ab. Insgesamt

wurden in der diesjährigen
Saison damit sechs Veran-
staltungen angeboten, die
ausnahmslos sehr gut be-
sucht waren. Der Eintritt an
diesem letzten Abend ist wie
bei allen Musikveranstal-
tungen dieser Reihe frei.



Jens'n Frens sind unter den Rat-
hausarkaden zu hören.